

Inhalt

Kapitel 1: Die Jahre von 1189 bis 1191

<i>Kampf um Akkon</i> _____	11
So will es Gott _____	12
Ein makabrer Reigen _____	14
Ein blutiger Wutanfall _____	16
Die Verluste nehmen zu _____	20
Hunger, Seuchen, Hoffnung _____	24
Akkon fällt _____	26

Kapitel 2: Das Jahr 1198

<i>Vom Spital zum Ritterorden</i> _____	28
Der Traum vom Imperium _____	32
In Akkon geht es feierlich zu _____	35
Praktizierte Religion _____	37
Der Heilige Vater weist den Weg _____	39
Der »gerechte Krieg« _____	41
Ein Mystiker hilft _____	42

Kapitel 3: Die Jahre von 1198 bis 1236

<i>Die überragende Gestalt:</i>	
<i>Hochmeister Hermann von Salza</i> _____	45
Ein Glücksgriff _____	47
Ganz Ägypten! _____	51
Die neuen Makkabäer _____	54
Der dankbare Kaiser _____	58
Es gibt nicht nur Palästina _____	60

Die Goldbulle von Rimini _____	63
Deutsche Erde wird gesammelt _____	67
Eine störrische Witwe _____	68

Kapitel 4: Erster Exkurs

<i>Von Preußen, Priestern und von Perkunos</i> _____	72
Weder Helden- noch Volkslieder _____	77
Beliebt ist der Scheiterhaufen _____	79
Von Spangen, Pelzmützen, Holzhäusern und Hochzeitsgästen _____	81
Eintönige Rhythmen und befremdlich anmutende Sitten _____	83
Der Olymp der Preußen _____	86

Kapitel 5: Zweiter Exkurs

<i>Glaubensboten und Märtyrer</i> _____	90
Adalbert von Prag macht den Anfang _____	93
Preußens Ruhe ist dahin _____	94
Die Ansichten gehen auseinander _____	97
Szenenwechsel _____	100
Ein unfreiwilliger Märtyrer _____	103
Der Nachfolger hat mehr Glück _____	105

Kapitel 6: Die Jahre von 1230 bis 1249

<i>Das Recht des Siegers</i> _____	108
»Zur Vergebung eurer Sünden« _____	110
Ein gewaltiges Heer _____	114
Der vergessene Bischof _____	116
Gregor IX. zeigt sich geneigt _____	119
Das Heer erhält Verstärkung _____	121
Todbringende Keulen _____	123
Hoffnung für Warmien _____	126
Ein Paulus wird wieder Saulus _____	127
Der Friede von Christburg _____	133

Kapitel 7: Die Jahre von 1249 bis 1283

<i>Die Preußen in Not</i> _____	136
Kurz und schmerzhaft _____	137
Gefahr aus dem Osten _____	142
Eines Königs unergründliche Wege _____	143
Der Heldentaten gibt es viele _____	148
Was bleibt, ist Hoffnung _____	153
Klätlich ist manchmal das Ende _____	155

Kapitel 8: Dritter Exkurs

<i>Regeln für ein Leben in Demut</i> _____	158
Mitunter wird Met gereicht _____	162
Strenge Disziplin allerorten _____	163
Eine festgefügte Hierarchie _____	166
Von neuen und weniger neuen Ämtern . . . _____	168
von Schreibern und Versdichtern . . . _____	169
und von Wahlmodalitäten und Gelagen _____	170

Kapitel 9: Vierter Exkurs

<i>Die Seite des Geldes</i> _____	173
Hufen und Zinshühner _____	174
Aus Freien werden Unfreie _____	177
Äußerst wichtig: Städte, Domänen, Eigenhandel _____	178
Soziales Signal: Der Dienst an den Kranken _____	181
Bauten von herber Schönheit _____	182

Kapitel 10: Die ersten Jahrzehnte des 14. Jahrhunderts

<i>Intrige und Ränkespiel</i> _____	187
Eine Wende zum Schlimmen _____	189
»Aus wohlwollendem Vorbedacht« _____	193
Jerusalem liegt in Preußen _____	194
Der ewige Konflikt _____	195
»Nach Neros Art« _____	199
Die Briefe des Großfürsten _____	202
Bestellte Arbeit _____	205

Kapitel 11: Litauen bis 1386	
<i>Eine tödliche Gefahr</i> _____	208
Stärker als Samson, heiliger als David, weiser als Salomon? _____	211
Die Strafe folgt auf dem Fuß _____	213
Mord und Opfertod _____	215
Das Strafgericht des Himmels _____	219
Ein christlicher Litauer ist zuerst einmal Litauer _____	221
Edler Rebensaft und auserlesene Speisen _____	224
Olgierds Nachfolger _____	227

Kapitel 12: Die Jahre von 1386 bis 1411	
<i>Die Söhne Belials</i> _____	232
Bündnisse entstehen, Bündnisse vergehen _____	234
Scheinheiligkeit und Selbstmitleid _____	238
Ein Fehdebrief für Jagiello _____	244
Ein königlicher, doch kein weiser Schiedsspruch _____	247
Ein Ort namens Tannenberg _____	251
Der nimmermüde Komtur _____	255
Der 1. Thorner Friede _____	260

Kapitel 13: Die Jahre von 1411 bis 1440	
<i>Bedrohliche Vorzeichen</i> _____	261
Der »Eidechsenbund« sorgt für Veränderungen _____	265
Unerhörte Vorgänge _____	267
Beinahe wie ein Mensch _____	269
Immer mehr Gegner _____	273
Tobsuchtsanfälle, Unzufriedenheit, Willkür _____	275

Kapitel 14: Die Jahre von 1440 bis 1466	
<i>Abenddämmerung: Der Preußische Bund</i> _____	280
Ein »Bund vor Gewalt« _____	282
Die Stunde der Wahrheit _____	284
»Koste es auch einige Hälse« _____	288

Der Kaiser lacht	292
Termin in Wien	296
Ein wilder Strom	298
Die Kasse ist leer	300
Der 2. Thorner Friede	303

Kapitel 15: Die Jahre von 1466 bis 1525

<i>Aller Kampf hat ein Ende</i>	305
Widerstand regt sich	308
Kampfansage an den Orden	311
»Türkenzug«	312
Jagdhunde aus Rom	314
Eine allmähliche Umwandlung	318
Finale in Krakau	319
<i>Ausklang</i>	324
Bibliographie	329
Personenregister	335
Orts- und Sachregister	345